

Jens Baggesen (1764-1826)

## **Am Elbstrom.**

Hoch vom Morgen kömmt er, wo gen Himmel ragen  
Lebensbäume, wo die Blumenquellen  
Niederrieseln durch der Felsen Moos –  
Und eilt hin nach Abend, wo die Wellen  
5     Donnergaleonen tragen  
Brausend über der Korallen Schoos.

Was zur Rechten ihm, und was zur Linken raget,  
Was in Norden und in Süden weilet,  
10     Jenseits der Gestad', in stiller Ruh',  
Sieht er nicht; denn immer vorwärts eilet  
Er, wohin es nimmer taget,  
Der geheimnißvollen Tiefe zu.

15 Ach! auch meinem Leben, ähnlich diesem Flusse,  
Ward ein abwärts sinkend Bett gegraben.  
Vorwärts muß ich, schneller stets hinab –  
Nur, was kömmt und schwindet, darf ich haben;  
Unbekannt mit dem Genusse  
20     Gleit' ich unaufhaltsam in das Grab.

*(110 words)*

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/baggesen/gedichte/chap024.html>